FBM

gegr. 1979

News

Für Mitglieder, Freunde und Förderer

Ausgabe 02/07

Offizielles Bierorgan des Fränkischen Brauereimuseums e.V.

Der Vorstand des FBM wünscht allen Mitgliedern erholsame und gewinnbringende Sommerferien!

museumstag

Lange Zeit bangten die Verantwortlichen um die Entwicklung der Wetterlage, doch Gambrinus muss ein gutes Wort für das FBM eingelegt haben, der Brauereimuseumstag (dieses Jahr anstatt des Brauereinostalgiefestes) startete mit Sonnenschein und blieb fast gänzlich regenfrei.

Trotz der zahlreichen Parallelveranstaltungen erfreute sich das FBM großer Beliebtheit. Lockten doch nicht nur freier Eintritt, Weißwürste, Weißbier, Bietreberweckla und Brezeln, sondern auch mehrere Filmvorführungen und die Besichtigung der Brennerei auf dem Michaelsberg.

Neue Freunde gewonnen

Viele Besucher waren an diesem Tag zum ersten Mal überhaupt in die bierhistorischen Räume gekommen - und gleich begeistert. Der 21-jährige Moritz Kuhlbüchl: "Heute hab ich richtig viel im Brauereimuseum dazu gelernt. Bier trinken tu ich ja schon lange, aber jetzt weiß ich, was dahintersteckt. Klasse war auch die Besichtigung in der Brennerei. Ich bin noch ganz begeistert."

Weiter auf Seite 2...

Brauerei- Fränkische

"Mehr vom Bier wissen - mehr vom Bier haben" - unter diesem Motto wird im Fränkischen Brauereimuseum am Bamberger Michaelsberg ein Kompetenzzentrum der besonderen Art eingerichtet: In enger Zusammenarbeit mit dem Verein Bierland Oberfranken, dem knapp 200 fränkische Brauereien angehören, sollen Bier-Interessierte in einem mehrstündigen Seminar an der fränkischen Bier-Akademie zu Kennern ausgebildet werden.

Das erste Seminar findet am Samstag, 27. Oktober 2007, im Fränkischen Brauereimuseum statt - Anmeldung und Information: Interessierte sind eingeladen, sich an das Fränkische Brauereimuseum am Michaelsberg 10f in 96049 Bamberg zu wenden. Informationen gibt es auch



unter der Telefonnummer 0951/53016. Beginn ist 14 Uhr, Dauer drei bis vier Stunden, Kosten 25 Euro. Die Teilnehmerzahl ist auf min. 15 und max. 35 begrenzt.

Weiter auf Seite 3...





Fortsetzung von Seite 1 (Museumstag)

Für nur sieben Euro Jahresbetrag können die über 110 Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins ihr Obst anliefern und brennen lassen. Natürlich fällt noch eine kleine Gebühr und vor allem die Steuer an, doch dafür bringt die kleine Brennerei erstaunlich gute Ergebnisse.



Alles ist möglich, aber nicht erlaubt

Der sympathische Brennmeister Veit Senkel erklärte den Besuchergruppen aus dem FBM geduldig, wie aus der angelieferten Maische der Alkohol zweimal destilliert wird. Brennen könne er zwar prinzipiell alles, was Zucker enthält, jedoch gibt es eine klare Regel: Nur, was im eigenen Garten gewachsen ist, kann auch zu Schnaps weiterverarbeitet werden.

Ausgetrunken und aufgegessen

Die Ausrichter des Museumsfestes konnten nach sechs Stunden ein rundum positives Fazit ziehen: Restlos ausverkauft und neue Besucher begeistert, dazu viel Gelegenheit zum Plausch mit den langjährigen Mitgliedern und viel Fachsimpelei der Bierprofis unter den Anwesenden und der Besuch bei der "Nachbarwissenschaft", den Schnapsbrennern vom Michelsberg. Jahreshauptversammlung am 17.3.

Rückblick

"Der Aufwärtstrend ist ungebrochen", berichtete Vereinsvorstand Johannes Schulters stolz vor den zahlreich erschienenen Mitgliedern (unter anderem aus den USA und den Niederlanden), "das letzte Jahr hat uns 10% mehr Besucher gebracht." Zurückzuführen sei diese deutliche Steigerung unter anderem auf die ebenfalls deutlich gesteigerte Attraktivität des Museums auf dem Michaelsberg.

So habe man neben neuen Vitrinen auch moderne Präsentationstechnik angeschafft, der Vereinszeitung "FBM News" mithilfe der Agentur GuideMedia ein neues Aussehen gegeben und zahlreiche attraktive Veranstaltungen von der Alpenexkursion bis zum Bier- und Whisky-Tasting durchgeführt.

Junges Blut im FBM

Ein weiterer wichtiger Punkt für die Zukunft des Museums ist die bewusste Nachwuchsarbeit. Zwar sind momentan bereits ein Viertel der Besucher Kinder und Jugendliche, mit einem neuen Angebot einer Museumsrallye möchte man schon bei Grundschulkindern das Interesse für die Fränkische Kultur wecken. Natürlich immer unter dem Motto "Bier ist zum Wohlsein, nicht zum voll sein!".

Verbesserungsmöglichkeiten

Eine ebenfalls im letzten Jahr durchgeführte Besucherbefragung zeigte auch Verbesserungsmöglichkeiten für den Verein auf: So fehlen den vielen nicht deutsch sprechenden Gästen entsprechende Hinweisschilder in Englisch, Italienisch, Spanisch und Französisch. Fast jeder Besucher wünschte sich einen festen Bierausschank (aus rechtlichen Gründen derzeit nicht möglich).

Begeisterte Besucher

Zur Mitgliederentwicklung meinte Schulters: "Wir müssen zwar nicht wie andere Vereine über einen Mitgliederschwund klagen, aber es ist schon schade, dass über 90% unserer Gäste von unserer Arbeit begeistert sind und uns auch weiterempfehlen wollen, aber nur etwa 1% Interesse an einer Mitgliedschaft hat."



Ein frisches, kühles Bier zur Hauptversammlung: Grundlage eines gelungenen Abends.



Die Mitglieder waren wieder von weit her gekommen: Sogar aus den USA.



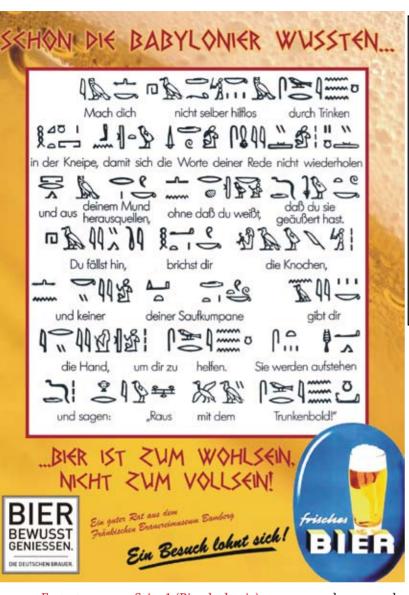
Auch der Bericht der Kassenprüfung fiel positiv aus: Im FBM wird solide gewirtschaftet.

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder Hutter, Toni, Fällanden, Schweiz

Hutter, Toni, Fällanden, Schweiz Schuler, Georg, Bamberg Scholmann, Gerhard, Bamberg Eschbaum, Gundula, Bamberg

Unsere Ehrenmitglieder Schlag, Werner, Waldsassen Kalb, Sebastian, Bamberg Meusel, Otto, Dreuschendorf

Wer das Bier nicht kennt, weiß nicht, was gut ist; Das Bier macht ein Haus erst angenehm.



Sie suchen ...

das etwas andere Bier- oder Malzpräsent?

Wir haben es!

Besuchen Sie doch einfach mal unseren

WEYERMANN Fan Shop

in der Brennerstraße 17-19 · Bamberg Öffnungszeiten: jeden Freitag von 13.00 - 15.00 Uhr

Lassen Sie sich überraschen von der Vielfalt internationaler Biere aus der WEYERMANN'schen Versuchsbrauerei.

Neue FBM-Postkarte

Eines der Ergebnisse der letzten Besucherbefragung war die Nachfrage nach mehr Merchandising-Artikeln aus dem FBM. Ein weiterer Streich ist die neue FBM-Postkarte, die den ersten überlieferten Rat an die Biertrinkergemeinde zeigt: "Mach Dich nicht selber hilflos durch Trinken..."

Die Aktualität dieser Weisheit der alten Babylonier - vor tausenden von Jahren niedergeschrieben - ist immer noch unbestritten. Allerdings hatten die Sumerer damals auch ein Anrecht auf täglich mehrere Kannen Bier, und sogar die Steuern wurden in Bier entrichtet.

Erhältlich im FBM für 50 Cent pro Stück.

Fortsetzung von Seite 1 (Bierakademie)

"Wir möchten das Fränkische Brauereimuseum nicht nur als Informationszentrum rund um das Thema Bier mit über 1300 Exponaten nutzen, sondern auch darauf aufmerksam machen, dass es hier eine riesige Biervielfalt und die meisten Braustätten der Welt gibt", betont "Bierologe" Johannes Schulters. Nach einer Museums-Führung werden im theoretischen Teil folgende Themen behandelt: Aktuelle Informationen zum Biermarkt und zur Brauwirtschaft, die Geschichte insbesondere der fränkischen Bierkultur, das Reinheitsgebot, die Malz- und Bierherstellung, die Wirkung von Bier auf Körper und Seele, der Einsatz des edlen Getränks in der Küche sowie die richtige Bierpflege und Schanktechnik.

Schluss mit der Sprachlosigkeit

Im praktischen Teil des Seminars geht es um Bier-Sensorik: "Das bedeutet, das Bier mit allen Sinnen kennen zu lernen, es zu sehen, zu schmecken, zu riechen und zu fühlen", erklärt Schulters. Bei einer Verkostung testen die Teilnehmer die Biere mehrerer oberfränkischer Brauereien und lernen, die unterschiedlichen Biertypen voneinander zu unterscheiden. Auch die Rohstoffe werden unter die Lupe genommen: "Wir vermitteln, wie man Braugerste von Weizenmalz unterscheidet und wie die verschiedenen Hopfenarten riechen und sich anfühlen." Darüber hinaus soll nach dem Wunsch des Bier-Pädagogen Schluss mit der Sprachlosigkeit beim Biergenuss sein: "Man kann lernen, die einzelnen Biersorten auch beschreiben zu können."

Bausteine

Die Teilnehmer erhalten nach erfolgreichem Abschluss das Fränkische Brauund Bierkennerdiplom überreicht. Neben dem Seminar können auch weitere Bausteine gebucht werden: Von der Brauerei- und Büttnereiführung bis hin zur fränkischen Bierkennertour.

Wir gratulieren Runde Geburtstage 2007

Wir möchten die Gelegenheit nutzen und allen unseren Mitgliedern von Herzen alles Gute wünschen (soweit Daten vorhanden) und uns für die Treue und Unterstützung bedanken. Vergelt's Gott!

01.01. Clemens Sebald, 80 Jahre

23.01. Winfried Schmitt, 70 Jahre

18.12. Horst Martin, 70 Jahre

01.03. Günter Bär, 70 Jahre

20.07. Ludwig Popp, 70 Jahre

25.07. Hans-Jörg Hein, 70 Jahre

23.09. Wolfgang Böttjer, 70 Jahre

18.10. Werner Kieslinger, 70 Jahre

05.11. Günther Kollmar, 70 Jahre

23.01. Leo Thein, 60 Jahre

25.03. Erwin Süppel, 60 Jahre

24.06. Werner Düring, 60 Jahre



Peter Nein

gegr. 1906

Bau- und Möbelschreinerei

Schreinereibetrieb für Fenster und Türen an Alt- und Neubauten, sowie sämtliche Inneneinrichtungen.

96049 Bamberg-Bug

Bughof 1d

Tel. 09 51 / 5 62 46

Fax 09 51 / 5 62 57

Impressionen

von unserer herrlichen Frühjahrsexkursion nach Miltenberg, Krautheim.... Fotos: Verschiedene Mitglieder



Außenfassade der Brauerei Faust in Miltenberg.



Vorstand Hannes Schulters bedankt sich bei Brauereibesitzer Friedrich Düll.



Während der Brauerei-Besichtigung im Sudhaus der Brauerei Faust.



Zünftiger Umtrunk im neugestalteten Brauereigasthof Düll.



"Stadtführer" Dr. Ernst erläutert Miltenberg.



Bierprobe im Gewölbekeller der Brauerei Faust.

Buchtipps



Nach dem Erfolg aus dem vergangenen Jahr gibt es wieder einen neuen Bierkellerführer für Franken, dieses Mal aufgeteilt in zwei Bände, einer für die Region Nord und einer für Süd. Die Bierkeller sind in sieben Gebiete aufgeteilt, zu denen es vorab immer eine kurze Einführung gibt. Außerdem haben die Autoren zwischen den Bewertungen der Bierkeller immer wieder Wissenswertes zum Bier und seiner Geschichte sowie den zahlreichen bekannten Festen in Franken eingestreut. Dabei dürfen natürlich die Bamberger Sandkerwa oder die Kulmbacher Bierwoche nicht fehlen. Ein kurzer Überblick mit allen wichtigen Terminen im Einzugsgebiet rundet den Führer ab. Erhältlich im FBM (je 9,90 €).

ISBN: 978-3-936897-48-7 (Nord) ISBN: 978-3-936897-49-4 (Süd)



Ebenfalls im FBM können Sie das neue Heft zur Bierkultur erwerben (8,90 €). Es fasst die Sonderausstellung "Bierkultur" zusammen. Der Katalog geht dabei auf die kulturelle und wirtschaftliche Bedeutung des Bieres in der Fränkischen Schweiz und in Franken ein. So erfährt der Leser etwas über das wirkliche Reinheitsgebot, die Inhaltsstoffe des Bieres aber auch über regionale Eigenheiten, wie das Flindern in Pegnitz.

Aus den Mitgliedsbrauereien

Bierkulinarium

Erich Duben staunte nicht schlecht - der 74-jährige war mit seinem Sportkegelclub aus Mainz nach Memmelsdorf gekommen, um als Auftakt der Bamberg-Tour das Bierkulinarium im Gasthof Drei Kronen in Memmelsdorf zu erleben.

In den Bier-Eingeweiden

Nach einer kurzen Einführung brachte Inhaber Hans-Ludwig Straub die staunenden Hobby-Kegler mitten ins Herz der Brauerei - vor dem kulinarischen Teil stand also eine komplette Brauereiführung auf dem Programm.

Das neue Brauhaus

Neben den durchaus als historisch zu bezeichnenden hinteren Teilen bewunderten die Gäste vor allem das kupferne Kühlschiff im erst 2004 neu gebauten Brauhaus. Und der Chef weiß viele interessante Geschichten zu erzählen, unter anderem, dass die Nieten des Kupferblechs von einem russischen Helikoptermechaniker eigenhändig gesetzt wurden.

Umbau für die Tochter

Die Mainzer staunten nicht schlecht, als sie erfuhren, dass erst vor kurzem ein Umbau für Drei-Kronen-Töchterchen Isabella stattgefunden hat. Schließlich über-nimmt die bald frisch gebackene Braumeisterin nach und nach das Geschäft, und nicht alle Hebel und Bottiche waren bisher frauenkompatibel gebaut. Doch laut Brauereichef Straub sind das nicht die einzigen Veränderungen, die durch den Generationenwechsel in Memmelsdorf Einzug halten. Seine Tochter hat den Brauerei-Alltagstrott komplett aufge-

mischt, auch Papa muss nun wieder mehr dokumentieren und Maßarbeit abliefern, wo man früher einmal fünfe gerade sein ließ.

Nach der Führung ist vor dem Essen

Die Brauereiführung dauerte mit den vielen interessanten Insider-Stories von Straub etwa eine Stunde, nach dem man durch sämtliche Eingeweide geklettert war - das machte hungrig... Deswegen folgte auch gleich Teil zwei des Kulinariums: Das Drei-Gänge-Menü mit Biergenüssen pur.

Drei Bier-Gänge

Den Anfang machte Zwetschgenbames mit Stöfflabrot und Stöffla, viel fränkischer kann man nicht speisen. Den zweiten Gang bildete Schweinelendchen, gefüllt mit Backpflaumen und Bierrahmsauce, dazu ein kühles Pils. Gefräßige Stille breitete sich aus am Tisch der Kegler - Hans-Ludwig Straub nutzte die Gelegenheit für einige Geschichten rund un den Teller- und Glasinhalt der Gäste. Abschließend verwöhnte er die Mainzer noch mit Apfelkräpfla, Vanilleeis und Schokobiersauce, dazu ein Lagerbier. Eine ungewohnte, aber nicht minder schmackhafte Kombination.

Zufallsfund im Internet begeistert

Am Ende des Abends begaben sich die rundum glücklichen Gäste in ihre Zimmer (einen Stock höher) und schlummerten selig ein. Nach der Abreise hinterließen sie einen begeisterten Gästebucheintrag - übrigens waren sie zufällig im Internet auf den Braugasthof gestossen.













Fotowettbewerb

Das FBM startet zum 23. August 2007 einen Fotowettbewerb. Teilnehmen können Mitglieder und Nichtmitglieder ohne Beschränkung.

Das Thema ist - natürlich - die Bierkultur. Mit Witz und Ironie soll ein Stück echter Fränkischer Bierkultur dokumentiert werden. Ob ein guter Schnappschuss während der Sandkerwa oder ein einsamer Schäfer in der Fränkischen Schweiz, der seine Schafe mit Bier tränkt - zeigen Sie uns Ihre Sicht des Gerstensaftes.

Die Jury, bestehend aus Johannes Schulters (FBM), Klaus Stieringer (Stadtmarketing), Markus Raupach (Fotograf), Ambros Mahr (Ambräusianum), Isabelle Epplé (FT) und Harald Kurz-Brauner (Hotel- und Gaststättenverband) wird Anfang des Jahres im FBM die glücklichen Gewinner präsentieren.

Den Siegern winken attraktive Preise rund ums Thema Bier und eine Vernissage mit Ausstellung im FBM.

Bitte senden Sie maximal fünf Bilder, entweder per eMail (fotowettbewerb@ brauereimuseum.de) oder per Post (Michaelsberg 10f, 96049 Bamberg) ans FBM. Einsendeschluss ist der 31.12.2007.

Der Rechtsweg ist natürlich ausgeschlossen, wir wünschen viel Erfolg!

Herbstexkursion

Unsere diesjährige Herbstexkursion wird ein absolutes Highlight. Nähere Informationen siehe rechts unter den Termials Vorgeschmack.



Veue Internetseite



1, Vorsitzender des Vorstandes des Fränkischen Brauereimuseums e. V.

© 2007 Frankisches Brauereimuseum Bamberg

Nach einer längeren Entwicklungszeit hat das FBM nun neben dem passenden Internet-Namen www.brauereimuseum.de auch einen modernen, datenbankbasierten Internetauftritt.

Nun können tagesaktuell von allen Verantwortlichen Termine und andere Mitteilungen eingetragen werden, Pressemitteilungen sind für die Journalisten gut aufbereitet greifbar und der Inhalt wurde neu strukturiert. Leider betrifft das nicht die fremdsprachigen Versionen. Falls sich ein Mitglied findet, der uns helfen könnte bitten wir um Meldung. Es fehlen Informationen in englisch, französisch, italienisch, spanisch und russisch.

Im Bier liegt Kraft - die Freude schafft

Termine

Frühschoppen 02.09.07

10-13 Uhr - vereinsint. Veranstaltung.

Frühschoppen 07.10.07

10-13 Uhr - vereinsint. Veranstaltung.

Herbstexkursion 20./21.10.07

Anreise über Waldsassen zu unserem Ehrenmitglied Werner Schlag. Frühschoppen mit Weißwürsten in der Ziegler-Bräu. Besichtigungsmöglichkeit der Brauerei und der schönen Basilika. Weiterfahrt nach Marienbad:

Marienbad:
Stadtbummel und
Einkehrmöglichkeit. Zimmerbelegung im
neuen Hotel U
Sladka in Chodovar
(www.chodovar.
cz). Danach Brauereibesichtigung
(Tennenmälzerei)

Abendessen im Gewölbekeller der Brauerei. Es kann in tschechischen Kronen oder Euro bezahlt werden. Das Seidla kostet derzeit ca. 1,- €.

Rückfahrt über Wunsiedel zur Lang Bräu (www.lang-braeu.de). Der innovative Brauereichef Jürgen Hopf ist u.a. bekannt für sein "Erotik Bier" und "u.hu", ein Bier für Senioren unter Hundert. EIN BESONDERES AU-GENSCHMANKERL IST AUCH SEIN "EROTIK-LAGERKELLER"!

Abfahrt: 7.00 Uhr P+R Breitenau, 50 Plätze. Da nur wenige EZ zur Verfügung stehen, sollte die Bereitschaft bestehen (falls nicht ausreichend), auch im DZ zu zweit zu übernachten. Wir bitten um schriftliche Reservierung (Mail, Fax, postalisch, Teilnehmerliste im FBM) bis 21. September mit Tel. Reservierung erfolgt nach dem



Ihr qualifizierter Brauereipartner.

- Chemisch-technische Analytik
- Technologische Beratung
- Mikrobiologie, Betriebskontrolle
- Hefebank
- Gutachten
- Anlagenabnahme
- Qualitätsmanagementsysteme
- Schulungen und Seminare
- Arbeitssicherheit

• Versuchsbrauerei

- Produktentwicklung für Biere und innovative Getränke
- Erprobung neuer Technologien
- Verarbeitbarkeit von Rohstoffen
- Zeitnahe Analytik durch Labor
- Know-how aus Praxiserfahrung
- Zielführende Beratung
- Strikte Vertraulichkeit

Institut Romeis Bad Kissingen GmbH
Schlimpfhofer Str. 21 · 97723 Oberthulba
Telefon (+49) 97 36 / 75 16-0
Telefax (+49) 97 36 / 75 16 29
info@institut-romeis.de
www.institut-romeis.de

Eingang der Anmeldungen. Reisekosten: 64,- € pro Person (Enthalten: Fahrt, Frühschoppen, Ü/F, Brauereibesichtigung mit Bierprobe). Bitte überweisen Sie: FBM-Konto 578205999, BLZ 77050000, Stichwort "Herbstexkursion 2007". Die Überweisung sollte zeitnah mit Ihrer schriftl. Anmeldung erfolgen. Bitte vergessen Sie nicht einen gültigen Personalausweis.

Whisky-Tasting 24.10.07

Ersatz für die durch höhere Gewalt ausgefallene Veranstaltung im Mai. Whisy-Papst Schobert diesmal unter dem Motto "Franken und Schotten - Brüder im Glase. Fränkisches Rauchbier trifft schottischen Whisky"

Anmeldeschluss: 10.10.07

Eintritt: 21,-€ (Mitlg.) / 25,-€ (Nichtm.)

Bierseminar 27.10.07

ab 14 Uhr - siehe S. 1/3

Frühschoppen 04.11.07

10-13 Uhr - vereinsint. Veranstaltung.

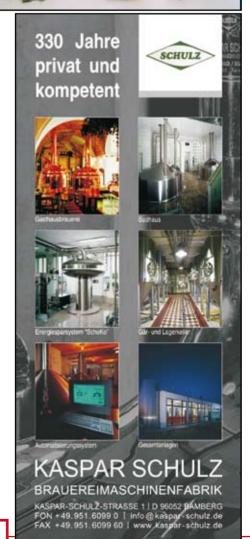
Frühschoppen 02.12.07

10-13 Uhr - vereinsint. Veranstaltung.

Trad. Stärke antrinken 06.01.08

10-15 Uhr - vereinsint. Veranstaltung.

(Bier) der Trunk, der für uns und unser Klima paßt.



Einladung

Werden Sie Mitglied im FBM!

Das Fränkische Brauereimuseum Bamberg e. V. ist ein Zusammenschluss von Mitgliedern und Förderern, die sich im Jahre 1979 aus Liebe zur Brautradition und reinem, frischem Bier zusammengefunden haben.

Als gemeinnütziger Verein haben wir derzeit weltweit rund 400 Mitglieder aus allen Kreisen und Berufsschichten, darunter 100 Brauereien. Mitglied werden können alle natürlichen und juristischen Personen des privaten und öffentlichen Rechts. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 31,-bzw. 62,- Euro jährlich. Neu ist der Familien-Beitrag von 45,- Euro. Mitglieder und deren Familien erhalten freien Eintritt ins Museum, außerdem alljährlich gratis ein bieriges Geschenk. Zahlreiche Veranstaltungen sorgen für ein aktives und attraktives Vereinsleben.

Einzugsermächtigung

Ich ermächtige hiermit das Fränkische Brauereimuseum Bamberg e.V., Michaelsberg 10 f, 96049 Bamberg, widerruflich die fälligen Jahresbeiträge von meinem

Konto-Nr.:

BLZ:

bei der Bank:

mittels Lastschrift einzuziehen. Die Abbuchung erfolgt durch die Sparkasse Bamberg, Konto-Nr. 578 205 999 (BLZ 770 500 00)

Ort, Datum, Unterschrift

Vor- und Zuname (in Blockschrift):



BAMBERG

MAISEL BRÄU BAMBERG · Tel. 0951-918 27-0 · Fax 0951-169 63





Bierseminare

Die Fränkische Bierakademie im FBM bietet regelmäßig Seminare rund ums Bier. Info: 0951-9370349.

Impressum

Herausgeber:
Fränkisches Brauereimuseum e.V.
Michaelsberg 10f
96049 Bamberg
Telefon: 0951-53016
Telefax: 0951-52540
info@brauereimuseum.de
www.brauereimuseum.de
Öffnungszeiten: April-Oktober,
Mittwoch-Sonntag, 13-17 Uhr
Gruppenführungen auch zu anderen
Zeiten nach Absprache möglich.

Redaktion

GuideMedia GbR Untere Sandstraße 37 96049 Bamberg Telefon: 0951-9937035 Telefax: 0951-9684464 info@guidemedia.de www.guidemedia.de

Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:

Johannes Schulters Telefon: 0951-9370349 hannes.schulters@f-t. de Markus Raupach siehe Guidemedia

Anzeigenpreise: 58 x 68 mm: 29,-58 x 135,5 mm: 49,-134 x 135,5 mm: 79,zzgl. ges. MWSt.



Bei der Gestaltung von Druckvorlagen sind wir gerne zum Selbstkostenpreis von 15,- € behilflich.